

FACHDIENST	BESCHLUSSVORLAGE
Fachdienst Stadt- u. Landschaftsplanung	

Geschäftszeichen 2-602/Kr	Datum 25.04.2016	BV/2016/045
------------------------------	---------------------	--------------------

Gremium	Beratungs- folge	Termin	Beschluss	TOP
Planungsausschuss	1	10.05.2016		

Beschlussvorschlag:

Der Planungsausschuss beschließt, die Ingenieurleistungen für die Bauwerksprüfung der Hochwasserschutzwand an die Arbeitsgemeinschaft, bestehend aus Ramboll IMS Ingeniuergesellschaft, Breimann & Bruun Landschaftsarchitekten und bof Architekten zu vergeben.

Zweck der Bauwerksprüfung ist die Feststellung des Bestandes hinsichtlich der Standsicherheit, Dauerhaftigkeit und der Verkehrssicherheit des hieraus abgeleiteten erforderlichen Sanierungsbedarfs der Hochwasserschutzanlage sowie die Bewertung der Konstruktion für die Planung neuer Durchgänge in der Hochwasserschutzwand.

Die Auftragssumme beläuft sich auf brutto 37.238,53 €.

Finanzielle Auswirkungen? ☒ Ja ☐ Nein			
FINANZIERUNG			
Gesamtkosten der Maßnahmen	Jährliche Folge- kosten/-lasten	Eigenanteil	Zuschüsse /Beiträge
37.238 EUR	EUR	14.150,00 EUR	23.088,00 EUR
Veranschlagung im			Produkt
Ergebnisplan		Finanzplan (für Investitionen)	
2016 Betrag:	EUR	2016 Betrag:	
2017 Betrag:	EUR	2017 Betrag:	
2018 Betrag:	EUR	2018 Betrag:	
2019 Betrag:	EUR	2019 Betrag:	

Fachdienstleiter/in
(Herr Grass -345)

Leiter/innen mitwirkender
Fachdienste

Fachbereichsleiter/in
(Herr Lieberknecht -332)

Bürgermeister/in
(Herr Schmidt)

Begründung:

1. Ziel(e) der Maßnahme und Grundlage(n)/Indikator(en) für die Zielerreichung:

Umsetzung der Sanierungsziele im Sanierungsgebiet „Stadthafen Wedel“ - Förderung der Standortfaktoren und Attraktivitätssteigerung, Tourismusförderung.

2. Darstellung des Sachverhalts:

Im Rahmen der Planung und der in 2015 abgeschlossenen Bauarbeiten zum Umbau des Schulauer Hafens erfolgte eine vermessungstechnische Bestandsaufnahme. Nun stehen die Planungs- und Ingenieurleistungen für die Neugestaltung der Ostpromenade bestehend aus den folgenden drei Einzelmaßnahmen an:

- Gestaltung der Ostpromenade,
- Schaffung von Zugangsmöglichkeiten und Verbesserung der Erreichbarkeit,
- Umgestaltung des alten Hafenmeisterhauses.

Die ARGE Schulauer Hafen (bestehend aus Ramboll IMS Ingeniurgesellschaft, Breimann & Bruun Landschaftsarchitekten und bof Architekten) wurde mit der Neugestaltung der Ostpromenade beauftragt. In Zusammenhang mit der Gestaltung der Ostpromenade sowie der Schaffung neuer Zugangsmöglichkeiten sollen die erforderlichen Sanierungsmaßnahmen der Flutschutzwand sowie neue Durchgänge durch die Wand geplant werden. Hierfür ist eine Bauwerksprüfung erforderlich.

3. Stellungnahme der Verwaltung:

Zweck der Bauwerksprüfung ist die Ableitung eines erforderlichen Sanierungskonzepts als auch die Bewertung hinsichtlich der Planung neuer Durchgänge. Die Bauwerksprüfung muss daher in Hinblick auf die beiden Einzelmaßnahmen „Gestaltung der Ostpromenade“ und „Schaffung von Zugangsmöglichkeiten“ durchgeführt werden. Die Ergebnisse der Bauwerksprüfung sollen ein Instandhaltungskonzept und abgeleitete Sanierungsvorschläge vor dem Hintergrund der Neugestaltung enthalten.

4. Entscheidungsalternativen und Konsequenzen:

Aufgrund der in der Bauwerksprüfung integrierten Grundlagenermittlung sowie teilweisen Vor- und Entwurfsplanung für die Objektplanung der Flutschutzwand, hat die Ausführung einheitlich zu erfolgen, um später eine zweifelsfreie umfassende Haftung für Mängelansprüche zu erreichen. Eine Trennung der Bauwerksprüfung von der zu erbringenden Hauptleistung lässt sich nicht ohne Nachteile für die Stadt in fachlicher aber auch zeitlicher und finanzieller Hinsicht vornehmen.

5. Darstellung der Kosten und Folgekosten:

Das vorliegende Angebot der ARGE Schulauer Hafen vom 13.04.2016 wurde dem Grunde nach und hinsichtlich der Angemessenheit der Preise durch die Projektsteuerung (BIG) überprüft. Das Angebot ist hinsichtlich der angebotenen Einheitspreise und des angebotenen Gesamtpreises als angemessen zu betrachten und die angebotenen Leistungen sind vollständig. Ein Auszug aus dem Korruptionsregister liegt der Vergabestelle der Stadt Wedel vor, zudem ist dies ein Nachtragsangebot zum bestehenden Vertragsverhältnis für die Gesamtplanung. Die Tariftreuerklärung liegt für jeden Nachunternehmer vor. Daher wird die Beauftragung des Angebots empfohlen.

Das Angebot der ARGE Schulauer Hafen schließt mit einer geprüften Angebotssumme von 37.238,53 € brutto. Die Abrechnung erfolgt auf Nachweis der erbrachten Teilleistungen.

6. Begründung der Nichtöffentlichkeit:
